

Abendstern Lythia nimmt Roter-Mond Itachi einen Schlüssel ab.

Abendstern Lythia vergibt einen Schlüssel an Meisterin Mizuki.

Abendstern Lythia nimmt Aer Xie einen Schlüssel ab.

Abendstern Lythia vergibt einen Schlüssel an Kurohana Katsuo.

Abendstern Lythia betritt mit ihrem Gast die umliegenden Gartenanlagen ihres Domizils und führt ihn zu ihrem Pavillon. Hier draußen ist die Hitze einigermaßen erträglich und schon erkennt man die Liebe der Elfin zu >

Abendstern Lythia <Tieren und Pflanzen. Am Pavillon lässt sie ihn los. Setzt euch...es sei denn ihr wollt euch frisch machen.Meint sie. Der Schriftzug auf dem Schlüssel ist eine Art Einladung. Sie wird wohl nach >

Abendstern Lythia <drinnen in die Küche entschwinden und sich dort nützlich machen. Drei Waschbärgesichtige Kater haben es sich in den Korbstühlen bequem gemacht und dösen im Schatten des Pavillons.

Kurohana Katsuo blickt sich ein wenig um, ehe er schliesslich Platz nimmt. Doch doch, eine sehr interessante Behausung, ziemlich gross scheint die Anlage auch zu sein... Kurz huscht ihm die Frage durch den|

Kurohana Katsuo | Kopf, welches Anwesen wohl grösser wäre, dieses hier oder der Sitz des Hauptastes des Familienclans daheim im fernen Osten, doch verdrängt er diesen Vergleich schnell wieder. Schliesslich|

Kurohana Katsuo | scheint sich dieses Domizil in einer Bauphase zu befinden, und ein jetziger Befund wäre womöglich in wenigen Wochen schon wieder unzutreffend...

Abendstern Lythia verschwindet kurz nach drinnen um sich in der Küche nützlich zu machen. Nach einiger Zeit schleppt sie ein Tablett heraus auf dem sich Geschirr, Besteck eine Teekanne, eine Schale mit Obst, ein >

Abendstern Lythia <Teller mit Keksen und ein Teller mit einer Torte befindet. Artig deckt sie den Tisch. Wie üblich für elfen gibt es Silberbesteck zu den Blütenförmigen und hübsch gemalten Geschir.>

Abendstern Lythia >der Fellball welcher hinter ihr nun lautstark sich beschwert weil sie so laut klimpert wird ignoriert ehe sie mit dem Tischdecken fertig ist hat sie eh kein Auge für ihre Kater.Dann wird>

Abendstern Lythia <ebenso artig das tablett wieder rein getragen ehe sie noch ein Milchkännchen und ein Zuckerbehälter auf den Tisch befördert und sich in einen noch freien stuhl niederlässt.>

Abendstern Lythia >zwischen durch hat sie sich wohl umgezogen und sieht aus wie eine Artige Elfe in weißer Tunika die etwas geschafft sich in ihrem Stuhl zurück lehnt ehe sie Tee einschenkt.

Kurohana Katsuo hatte ihr stumm zugeschaut, und brav gewartet, bis sie sich schliesslich auch gesetzt hatte. Das sie sich umgezogen hatte wird zur Kenntniss genommen, während man sich kurz fragt, wann denn|

Kurohana Katsuo | eigentlich endlich die eigenen Sachen in Thalheim ankommen würden. Man hatte schon vor einigen Tagen den Eltern geschrieben und darum gebeten, einige Dinge ihm nachzusenden, darunter auch|

Kurohana Katsuo | einiges an Kleidung. Doch bis diese endlich ankäme muss man wohl oder übel im Kimono verweilen... Eine schöne Behausung habt ihr hier, Lythia... meint der junge Mann dann schliesslich in|

Kurohana Katsuo | höflichem Ton. Ungelogen, dieses Heim schien ihm ziemlich zu gefallen...

Abendstern Lythia schmunzelt leicht.Danke das ist sehr freundlich. Ich habe es mit viel Liebe zur Natur bauen lassen. meint sie ehrlich und dem ist auch so als eine kleine Eichhorn Familie direkt am Pavillon >

Abendstern Lythia <vorbei spaziert und Papaeichhorn, ein kleines schwarzes etwas vom Weg zum heimischen Baum abweicht und sich auf Madame Lyths Schoß setzt um ihr schnatternd eine Geschichte zu erzählen >

Abendstern Lythia >ehe es mit einem Keks den, es von ihr bekommt zurück zu den Seinen verschwindet.Kein Tier musste hierfür leiden. das war mir wichtig.Meint sie und schaut ihre Katzen kurz an.

Kurohana Katsuo lächelt daraufhin kurz. Ihr liebt die Natur, wie? stellt er kurz fest, ehe er seinen Blick ein weiteres Mal durch die Gegend streifen lässt. Hmm hmm... hier gäbe es wohl einiges zu|

Kurohana Katsuo | entdecken, oder? Die kleine Etsuko hätte sicher ihre Freude an diesem Ort...

Abendstern Lythia schmunzelt.Sehr sogar. Ich liebe nahe zu alle Tiere...bis auf solche mit acht Beinen die Netze weben...Meint sie ruhig und nimmt sich ihre Tasse.Bedient euch. Ach...ihr könnt bleiben solange >

Abendstern Lythia <wollt und kommen und gehen wie ihr wollt. Wenn ihr etwas braucht, sagt es mir nur. Ich besitze mehr als genug...Mehr als genug Bücher...mehr als genug von allem.Meint sie>

Abendstern Lythia <und seufzt. Mehr als genug zu besitzen macht sie traurig. Denn es gibt immer Wesen die weniger als nichts haben und ihr fällt das alles in den Schoß. Hm...besonders liebe ich Blumen...>

Abendstern Lythia >Noch blühen die Rosen nicht aber...die Frühlingsblumen sind auch recht schön.Meint sie sachte. Und ihr Geschirr wirkt so echt man könnte meinen es wären Blüten.

Kurohana Katsuo lächelt abermals kurz und meint leise etwas von wegen Danke ehe er sich kurz einen Schluck Tee gönnt. Mehr als genug... Das klang ja beinahe schon wie zu Hause. Auch die Kurohanas|

Kurohana Katsuo | mehr als zum Leben eigentlich notwendig wäre, und manchmal empfand er den Lebensstil den seine Familie zu führen pflegte als arg verschwenderisch. Aber gut, ihn betraf es nun|

Kurohana Katsuo | ja fürs erste nicht mehr... Er würde gewiss einige Zeit in den Wyrmlanden verweilen, und sich seiner Schwertkunst widmen, ehe er zurückkehren würde. Und da war es natürlich immer gut|

Kurohana Katsuo | Bekannte zu haben... Jedwegliche Blume... beginnt er dann mit leiser Stimme, hat ihre schönen Seiten, sowie ihre Nachteile. Das es bei der Rosen gerade ein solcher Kontrast ist|

Kurohana Katsuo | zwischen Schönheit und Dornen... macht sie nur umso interessanter... Oha, versuchte da sich jemand ein wenig im philosophischen? War das nicht eher das Gebiet von Schwester Izumi?

Abendstern Lythia schmunzelt leicht.Aber sie spiegelt am besten das Wesen einer Frau wieder. Wenn ich meinen Großvater an dieser Stelle zitieren darf. Nur eine Frau die schön ist und zugleich einen scharfen >

Abendstern Lythia >Verstand hat vereint die eigenschafte die einer Rose gleich kommen.Sagt sie sachte und nippt an ihrer Tasse. Zu einer Frau gehört nun mal auch ein Mann. Sie scheint ihren nicht oft um sich zu >

Abendstern Lythia >haben aber warum musst niemand unbedingt wissen. Sie bildet einen Starken Kontrast zu ihm und beide nehmen sich nicht sonderlich ernst wie es scheint. Aber das ist auch>

Abendstern Lythia <relativ egal solange sie sich nicht streiten oder gegenseitig die Freiheit rauben. Ihr Sohn aber ist mehr als anderer Meinung über seinen Stiefvater. Nun hier ist es nicht immer ruhig.

Kurohana Katsuo war gewiss auch schon aufgefallen, dass ihr Mann nicht zugegen war. Doch nun gut, der würde wahrscheinlich gerade irgendeiner Arbeit nachgehen... Ihr... spielt damit auf euren Sohn an, ja?

Kurohana Katsuo | Sie hatte ja vorhin schliesslich erwähnt, dass er sie an ihren Sohn erinnere... Der müsste dann also wohl auch so um die 17 Jahre alt sein, oder?

Abendstern Lythia nickt leicht. Er ist vor kurzem 13 Jahre alt geworden... nun er treibt sich im Moment irgendwo rum... solange er nicht zu Schule muss sieht er zu dass er meinem Göttergatten nicht in die quere kommt.>

Abendstern Lythia >Er und Kakashi... nun mögen sich nicht. Ehrlich gesagt mag Lin niemanden der versucht sein Stiefvater zu sein. Nur... mein Gatte versucht es nicht mal und trotzdem hat mein Sohn>

Abendstern Lythia >immer einen grund irgendwas gegen ihn zu planen... Meint sie beunruhigt. Lin hatte einen anderen Vater und ist von ihr allein aufgezogen worden. er hat schon einige Beziehungen sabotiert.

Kurohana Katsuo scheint kurz nachzudenken. Nun... es muss schwer sein für einen Jungen in seinem Alter, einen neuen Vater zu akzeptieren... Dachte er sich zumindest. Er selbst kann ja nicht wissen, wie|

Kurohana Katsuo | sich ein Kind in der Situation fühlt, er weiss lediglich, wie es ist von seinen Eltern getrennt zu sein. Wobei, seine Eltern hatte ihn damals, als er 7 war, ja aus freien Stücken zu|

Kurohana Katsuo | Sensei geschickt... Nun gut, nichtsdestotrotz hatte er seine Eltern damals vermisst...

Abendstern Lythia seufzt leicht. Oh... er ist freiwillig ins Internat gegangen nur um nicht immer seinen Stiefvater sehen zu müssen... die Geschichte mit seinem Vater ist mehr als peinlich und Lin hält ihn für>

Abendstern Lythia >einen Elenden Feigling seid er verschwunden ist. Trotzdem... Lin hat überlebt und ist ein durchaus guter Junge. Abgesehen davon das er seinen Stiefvater in die Hölle katapultieren möchte>

Abendstern Lythia >gibt sie zu. Die beiden auseinander zu halten ist wohl relativ einfach wenn man bedenkt das sich Lin eh lieber in glori aufhält. Wieder nippt die Elfe an der Teetasse. Ich kann es>

Abendstern Lythia >nachvollziehen was er denkt... In seinem alter wusste ich nicht mal das mein Vater von dem ich dachte er sei es, nicht mein Vater war... meint sie sachte. Sie kennt das Gefühl der Einsamkeit>

Abendstern Lythia >ihre eltern hatten sie aus Zeitmangel wohl ins Internat für Magier gesteckt und in den Ferien war sie bei ihren elfischen Großeltern. Keine nette Kindheit und sie war damals ein kleiner Chaot.

Kurohana Katsuo blickt sie doch ein wenig verblüfft an. Euer Sohn... möchte euren Mann töten? Wo gab's denn so was? Da wo er her kam, fern von hier im Osten, auf alle Fälle nicht. Da hatte man seinen|

Kurohana Katsuo | Vater zu lieben und zu ehren, ganz gleich ob es der leibliche war oder nicht. Ein Kind, dass seinen Stiefvater umbringen möchte... Unfassbar.

Abendstern Lythia verengt die Augen zu winzigen schlitzern. Oh... das ist es nicht unbedingt. Sie wissen beide das sie einander so nicht loswerden... viel mehr versucht Lin ihn da zu treffen wo es ihm am meisten weh >

Abendstern Lythia >tut. Umbringen will er ihn schon irgendwie... aber Lin hat einen relativ logischen verstand der es ihm sagt dass er noch lange nicht an Kakashi heran reicht... Deshalb sind Lins Streiche eher >

Abendstern Lythia <harmlos und manchmal hab ich das gefühl Kakashi würde ihn gerne in der finstersten ecke des waldes aussetzen aber solange sie sich nicht sehen ist es ruhig. Es sei denn Lin tut mir>

Abendstern Lythia >den Gefallen und benimmt sich. Meint sie. Und das tut er häufig. Anscheinend hatte der Junge zu seiner Mutter ein freundschaftliches Verhältnis. Ihr müsst wissen>

Abendstern Lythia >wenn einer von beiden gegen meinen Willen handeln würde und ich wüsste es, derjenige würde schlimmer bestraft als er es sich ausmalen kann. Meint sie und schüttelt den Kopf.

Kurohana Katsuo schmunzelt daraufhin kurz. Na, dann werden die beiden sich wohl im Zaum halten, wie? Amüsant, wenn man es nun so betrachtete. Sowohl Sohn als auch Mann fürchteten sich offenbar vor einer|

Kurohana Katsuo | etwaigen Bestrafung durch Lythia... Einfach nur amüsant.

Abendstern Lythia nickt leicht. Ich hoffe es... Die Familie ist ein Heiligtum das unantastbar ist... Auch wenn es zwei Faktoren gibt die sich nicht ausstehen könnten. Solange ich da bin ist es ruhig... Zu dem kann Lin >

Abendstern Lythia >sich ja aussuchen wo er übernachtet und ob er seinen Stiefvater sehen will. Das überlasse ich ihm. Meint sie sachte. Wenn er jetzt noch fragt wer ihr mann ist wird sie so leicht keine antwort >

Abendstern Lythia >haben. Ihr Mann ist schwer zu beschreiben und vorallem sein Beruf kann sehr leicht zu Missverständnissen führen. Es würde ihr schwer fallen ihn zu definieren.

Kurohana Katsuo : Hmm hmm, ja die Familie... meint der junge Mann bloss, ehe er nun seinerseits ein wenig zu erzählen beginnt: Meine Familie... Die Kurohanas... besitzt in der Provinz in der wir leben ein|

Kurohana Katsuo | ziemlich hohes Ansehen... Klang jetzt beinahe schon so, als wollte er damit angeben... Doch scheint dies nicht seine Absicht zu sein.

Abendstern Lythia nickt leicht. Das kenne ich... Mein Ziehvater war anders als andere Herrscher... er diente dem Volk, nicht es ihm... das brachte er mir bei. Mein Titel bedeutet kein Privileg zu besitzen>

Abendstern Lythia >sondern es sich zu verdienen. Meint sie ruhig. Das stört sie nicht. Sie hatte ihre ansichten. Wenn ihr wollt könnt ihr hier fürs erste wohnen.

Kurohana Katsuo schüttelt kurz den Kopf. Zu gütig, doch... ich werde zumindest noch einige Tage im Gasthaus in Thalheim verweilen müssen. Zumindest bis seine Sachen angekommen waren, dann könnte man|

Kurohana Katsuo | womöglich darüber nachdenken...

Abendstern Lythia blickt ihn an und seufzt: Mir macht es nichts aus... es ist ganz gleich... Meint sie recht zögerlich. Ob sie es sagen sollte? Immer hin versuchte sie schon lange mit viel Selbstdisziplin>

Abendstern Lythia >das Gedankenlesen zu unterdrücken.

Kurohana Katsuo weiss das grosszügige Angebot zwar sicherlich zu schätzen... Doch eine gewisse schlechte Eigenschaft, welche sich Stolz schimpft, will es ihn nicht annehmen lassen. Dies war seine erste Reise|

Kurohana Katsuo | ohne Sensei... Man wollte sich selbst eben beweisen, dass man selbstständig ist, komme was wolle. Danke... beginnt man darum auch höflich, doch ich würde wie gesagt die|

Kurohana Katsuo | Gaststätte zu Thalheim derzeit bevorzugen...

Abendstern Lythia nickt leicht. Na dann. Wenn ihr irgendetwas braucht sagt es nur. Wie gesagt ich habe genug. Und wenn ihr wollt dürftet ihr auch dafür arbeiten. Meint sie sachte.>

Abendstern Lythia >Stolz ist etwas das sie genug kennt und es gibt mittel und Wege seine bedürfnisse zu befriedigen. Vorallem weil die Elfe selber über ihren Schatten springen muss, desöffteren.

Kurohana Katsuo : Ich... ich werde darauf zurückkommen, danke... wird ihr zur Antwort gegeben. Dafür arbeiten... Nun, das wäre gewiss keine schlechte Idee, auch wenn man im Moment noch hofft, dass die|

Kurohana Katsuo | gewünschten Dinge mitsamt dem Gold bald einmal ankommen werden. Aber wenn das nicht der Fall wäre... Nun, dann wäre man wohl oder übel gezwungen, dass Angebot wahrzunehmen. Welcher Art...|

Kurohana Katsuo | beginnt man daher ein wenig zögerlich, wäre diese Arbeit denn? Kann ja nicht schaden, sich vorab zu informieren, oder?

Abendstern Lythia schmunzelt. Och...naja... Obwohl ich gut ausgebildet wurde sind berechnungen von gewissen Dingen mir ein greul...Meint sie und erhebt sich. Sie verschwindet kurz nach drinnen um ein Buch>

Abendstern Lythia >über Feudalabgaben, Ausgaben und Einnahmen zu hohlen und es ihm zureichen. Obwohl sie zugibt das es eine Schwäche ist, scheint es sorgfältig geführt zu sein. Es ist wichtig dass die einnahmen >

Abendstern Lythia >nicht komplett verkauft werden. Um eventuellen Hungersnöten vorzubeugen, bei denen man das abgegebene wieder an die Bevölkerung der Dörfer zurück gibt. Meint sie. Auch mit dem verkauf von wenig>

Abendstern Lythia <scheint sie doch hohe Preise mit den Produkten der Bauern zu erziehen. Wobei das meiste geld wohl wieder zurück in die Dörfer zu fließen scheint.

Kurohana Katsuo | besieht sich kurz das Geschriebene, blättert auch ein, zwei Mal hin und her - und gibt dann kleinlaut zu: Verzeiht, Lythia... Doch ich verstehe mich leider nicht im Geringsten auf derartige|

Kurohana Katsuo | Geschäfte... Das wäre eher was für Bruder Ichiro, der verstand sich nebst Politik auch auf solche Dinge... Katsuo dagegen war bloss ein simpler Schwertkämpfer in Ausbildung. Man|

Kurohana Katsuo | mochte ein klein wenig Philosophie beherrschen, und für Leute seines Berufes ziemlich gut belesen sein, aber Finanzpolitik... Das überstieg seine Kenntnisse bei weitem.

Abendstern Lythia seufzt leicht. Wusste ich es doch... Naja es gibt eh noch mehr zu erledigen. Vorallem weil ich durch gelegentliche inspektionen der Dörfer verhindert bin. Meint sie. Was ihr Sohn>

Abendstern Lythia <oft und gerne als Strafarbeit empfindet ist das aufräumen ihrer Waffensammlung. Vorallem vor dem entstauben hat der Bengel keinen Respekt. Hm...es gibt vieles das ihr erledigen könnt.>

Abendstern Lythia >Aber auf meine Tochter aufpassen wäre sicher etwas kompliziert...Toyo ist gelegentlich noch seltsamer als ich. Meint sie und setzt sich wieder. Für das Essen sorgt sie zu mindest in der >

Abendstern Lythia <beschaffung. Sagt...würdet ihr gerne lernen wie man mit einem Gewächshaus umgeht? Darin züchte ich seltene Pflanzen und vorallem empfindliche. Meint sie.

Kurohana Katsuo | kratzt sich kurz am Hinterkopf, etwas das er wohl öfters einmal machte, wenn er sich nicht ganz schlüssig war. Ich... weiss nicht so Recht... Ich besitze nicht gerade einen grünen Daumen...|

Kurohana Katsuo | konnte mit Pflanzen nicht wirklich umgehen... Er war stets froh gewesen, dass sich jemand vom Fach um die Pflanzen zuhause gekümmert hat... So überlebten sie wenigstens.

Abendstern Lythia kichert. Nun gut...dann bleibt nur eine Aufgabe noch an die ich mich entsinne... Mein Sohn hasst es meine Waffensammlung zu ordnen und reinigen. Er empfindet es als Strafe. es ist sicher eine>

Abendstern Lythia >relativ undankbare aufgabe... Jedoch nicht so wie in der Schatzkammer goldzählen oder Pflanzensätzlinge setzen. Meint sie ruhig. Kochen konnte sie und für die>

Abendstern Lythia <Wäsche hatte sie auch jemanden. Und sicher würde ihr auch bald noch eine richtige aufgabe einfallen als die Strafarbeit.

Kurohana Katsuo | Waffen ordnen? Das klingt in der Tat nach einer Aufgabe, die nicht nur zu bewältigen ist, sondern auch noch interessant sein könnte... Ich... könnte mir das durchaus vorstellen... wird|

Kurohana Katsuo | daher auch zur Antwort gegeben. In solch einer Sammlung hatte es bestimmt auch einige aussergewöhnliche Stücke...

Abendstern Lythia nickt leicht. Ich schlage vor ihr stärkt euch noch etwas dann zeig ich euch was ich meine. Kann gut sein das da noch einige Rüstungen zwischen liegen. Ich hab schon ewig nicht mehr kontrolliert.>

Abendstern Lythia >ähm...eine kleine Warnung noch im vorraus. Manche Waffen sind magisch geladen und etwas nervig wenn sie einen nicht mal in ihre nähe kommen lassen. Meint sie sachte. Das war wohl>

Abendstern Lythia <die bestrafung an der Arbeit. Aber ich bin sicher solange ihr nicht schlecht über sie redet, was diese eigenwilligen Monster manchmal nicht mögen, kann nichts passieren.

Kurohana Katsuo | zieht kurz die Augenbraue hoch. Schlecht... von ihnen redet? Und vor allem, magisch geladen? Spätestens jetzt ist sein Interesse vollends geweckt. Doch... wenn man sich so den Stand der|

Kurohana Katsuo | Sonne betrachtet... So scheint es doch langsam Zeit zu werden... Zeit, um die freundliche Lythia hier alleine zurückzulassen, und sich zurück nach Thalheim zu begeben. Verzeiht, Lady|

Kurohana Katsuo | Lythia... beginnt man daher auch mit leiser Stimme, doch könnten wir das Ganze auf ein ander Mal verschieben? Es wird Zeit für mich, zu gehen... Täuscht man sich, oder schwingt da|

Kurohana Katsuo | wirklich eine grosse Portion Bedauern mit?

Abendstern Lythia nickt leicht. Nun denn. Es ist keine schande. Wartet noch kurz, wenn ihr euch entschließt diese Aufgabe zu erledigen, dann will ich euch doch einen Vorschuss geben. Sagt sie rasch und erhebt sich >

Abendstern Lythia <wieder. Es dauert nur einen augenblick so scheint es das sie nach drinnen verschwindet und wieder erscheint mit einem Bündel in den Händen das sie ihm reicht. Nun...es ist nicht viel aber>

Abendstern Lythia >im vergleich zu dem was Cedrik kocht doch erheblich besser.Meint sie. Wenn er den Beutel genauer aufdröselte wird er noch die ein oder andere Überraschung erleben. Neben Nahrung>

Abendstern Lythia <wohl eine art Taschengeld, sowie ein paar saubere kleidungsstücke, wobei wohl da eher die Elfische Kunst durchschlägt und zumindest ein Stück Seife. Wenn Madame mal nicht>

Abendstern Lythia <der Alchemikessel um die Ohren fliegt kann sie doch auch nützliche dinge damit herstellen.

Kurohana Katsuo weiss zunächst nicht so Recht, was er sagen soll, ehe er schliesslich ein leises D...danke...

hervorbringt. Man kann ja schliesslich nicht immer nein sagen, oder? Und da das Ganze ja eine|

Kurohana Katsuo | Vorschuss sein soll... Ich... muss nun gehen... erklingt es ziemlich kleinlaut, ehe noch ein Auf wiedersehen, Lady Lythia folgt...

Abendstern Lythia nickt leicht.Gehabt euch wohl und passt auf euch auf. Es gibt viele Schreckliche Dinge in diesem Land und der unmusikalische Barde in der Kneipe ist nur ein kleines Übel im Vergleich zu dem was da>

Abendstern Lythia >noch lauert.Meint sie sachte. Sie ist immer besorgt. Besorgt um alles was anscheinend wichtig ist.

Kurohana Katsuo nickt. Keine Sorge, ich weiss auf mich Acht zu geben... und im Notfall... er tätschelt mit der freien Hand kurz die Scheide seines Schwertes hab ich ja noch Harusame dabei... Dann|

Kurohana Katsuo | wendet er sich langsam ab, und ein letztes Auf bald... ertönt, ehe er sich daran macht, das Anwesen zu verlassen. Es dauert nicht lange, und schon ist er weg... ~~~

Abendstern Lythia winkt ihm noch einen kurzen augenblick nach. Er wird sicher Freude haben mit seiner aufgabe. Aber spätestens dann wenn die Waffen von allein aus den Regalen fallen wird es>

Abendstern Lythia <nicht mehr so spaßig. Sie räumt noch auf ehe sie nach drinnen geht um noch einiges zu erledigen.~